

# 2012

## 20. ATGA FACILITY KONGRESS

powered by

**FMA**  
Facility Management Austria

mit begleitender

**Fachausstellung**

20. und 21. Juni 2012

**ATGA**



# 2012

## ATGA FACILITY KONGRESS

20. und 21. Juni 2012, Schloss Laxenburg

powered by  
**FMA**  
Facility Management Austria

*Die erfolgreiche Kooperation zwischen ATGA und FMA fand auch 2011 durch einen neuerlichen Teilnehmerrekord von über 220 Personen seine Bestätigung und sieht gemeinsam einem erfolgreichen Kongress 2012 entgegen.*

*Am 20. und 21. Juni treffen sich hierzu wieder Facility Manager, Studenten und Fachleute aus branchennahen Bereichen zum Update, Kommunikations- und Informationsaustausch in den historischen Gebäuden des Schloss Laxenburg.*

*Neben einem wieder sehr interessanten Programm wird der Kongress auch 2012 wieder mit Neuerungen aufwarten. So findet etwa ein- und erstmalig das FMA und IFMA Sommerfest gemeinsam mit dem Abendevent des Kongresses, in den Parkanlagen des Schlosses, am 20. Juni statt. Aus diesem Anlass wird auch der FMA und IFMA Ausbildungspreis einmalig unter dem Dach der Austrian FM Awards am 20. Juni verliehen. Neben dem Ausbildungspreis werden interessante Objekte, kommunikationsbereite Architekten und innovative Facility Manager ausgezeichnet.*

*Neu ist sicher auch die Plattform der ATGA Networking Games, die eine Alternative zu herkömmlichen Netzwerkmöglichkeiten bietet.*

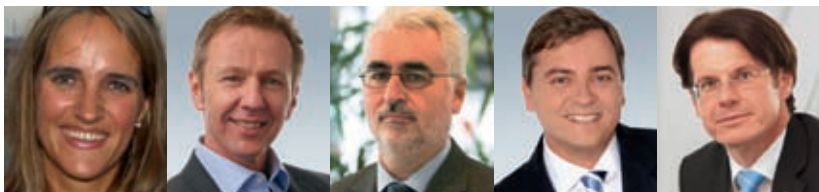
*Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und verbleiben*

*mit besten Grüßen*

Ing. Mag. Markus Aschauer

Ing. Gabriela Jakesch MSc

Mag. Caroline Rager



**Veranstaltungsort** Conference Center Laxenburg, Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg

**Kongressorganisation** ATGA Marketing GmbH, Mandlgasse 31, 1120 Wien  
Tel: 01 817 40 80-0, Fax: DW 20  
office@atga.com, www.atga.com

**Eröffnung** Der Kongressempfang beginnt um 8:30 Uhr mit der Registrierung der Teilnehmer. Die Vorträge beginnen um 9:00 Uhr.

**Abendevent** Der Abendevent am 20. Juni 2012 um 18:15 Uhr, gemeinsam mit dem FMA und IFMA Sommerfest, ist ein Get Together, bei dem die heurigen Austrian FM Awards verliehen werden. Erst- und einmalig wird unter dem Dach der Awards auch der FMA und IFMA Ausbildungspreis vergeben.



**Sponsoren** Wir danken für die freundliche Unterstützung den Sponsoren des **Architekten 2012** und **Facility Managers 2012**



Der **Facility Preis 2012** wird wie bereits in den Jahren davor von **HSG Zander GmbH** gesponsert

**HSG zander**

**Anmeldung** Bestellen Sie Tageskarten (zu EUR 490,- + UST) oder eine Golden Card (gesamtes Programm zu EUR 980,- + UST) per Email oder Website, oder faxen Sie uns das Anmeldeformular in der Mitte des Programms.

Alle Nicht-Kongressteilnehmer können Tickets für den Abendevent um EUR 150,- exkl. USt. buchen.

Nähere Informationen zu allen Preisen und Einreichunterlagen erhalten Sie bei Mag. Caroline Rager und Gerlind Schwaiger unter Tel: 01 817 40 80-0 sowie auf [www.atga.com](http://www.atga.com).

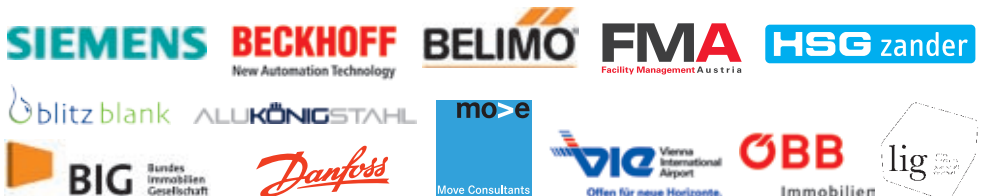
# A Nachhaltigkeit und Energie

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>9.15 bis<br/>10.00 Uhr</b></p>                                   | <p><b>A1 Büro- und Gewerbeimmobilien für eine „Post-Carbon Dioxide“ Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kriterien für nachhaltigen Büro- und Gewerbebau</li> <li>▶ Tools für Planungsentscheidungen:<br/>Lebenszykluskosten und Integrale Simulation</li> <li>▶ Nutzung von Synergien:<br/>Organisation – Gebäude – Nachbarschaft</li> </ul>  | <p><i>DI Dr. Iva KOVACIC,<br/>Technische Universität<br/>Wien</i></p>  |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>10.30 bis<br/>11.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>A2 Der Weg zur Energieautarkie für großvolumige Gebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wärme, Strom, Mobilität</li> <li>▶ Energieeffizienz, Energiemanagement, Ersatz durch Regenerative Energiebereitstellung</li> <li>▶ Konkrete Anwendungen wie PV, Kleinwindkraft, Erdwärme – Kälte, Solarthermie und LED</li> </ul>  | <p><i>Certified Energie Autarke<br/>Coaches<br/>Dr. Martin STEINER,<br/>Ybbs/Donau und<br/>Ing. Michael<br/>WANNBACHER,<br/>Matzendorf</i></p> |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>11.30 bis<br/>12.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>A3 Rechnet sich „green“?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ aus Sicht des Marktes</li> <li>▶ aus Sicht des CFO</li> <li>▶ aus Sicht der Umwelt</li> </ul> <p><i>DI Dr. Horst PICHLMÜLLER, OSIRIS GmbH, Wien Präsident IFMA Austria ·<br/>Ing. Reinhard POGLITSCH, MBA, ISS · Ing. Franz NOVOTNY, Wien Energie Gasnetz ·<br/>Arch. ETH Christian Andreas MAEDER, MSc, SOM Objektmanagement a</i></p>   |  |
| <p>Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung</p> |   |  |
| <p><b>13.45 bis<br/>14.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>A4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rück- und Überblick der aktuellen Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich FM</li> <li>▶ Die Preisträger 2011</li> </ul>  | <p><i>Moderation Ing. Harald<br/>STEINBERGER, MAS,<br/>Immovement Immobilien<br/>und Facility Management<br/>GmbH, Mödling</i></p>             |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>14.45 bis<br/>15.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>A5 Energetische Qualitätssicherung als Schlüssel für nachhaltige Gebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vom innovativen Konzept zur echten Performance – Defizite in der Praxis</li> <li>▶ Prozesse und Werkzeuge zur energetischen Qualitätssicherung</li> <li>▶ Konkrete Beispiele zu Monitoring und Betriebsoptimierung</li> </ul>   | <p><i>DI Stefan PLESSER,<br/>Technische Universität<br/>Braunschweig, synavision<br/>GmbH, Aachen</i></p>                                      |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>15.45 bis<br/>16.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>A6 Table Rotating</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Arbeitsplatz – <i>Andreas GNESDA, Gnesda Real Estate &amp; Consulting GmbH, Wien</i></li> <li>▶ Ausbildung trifft Praxis – <i>DI Christian HUBER, Fachhochschule Kufstein</i></li> <li>▶ Vergabe – <i>Christina NEKOLA, MAS, immovement Immobilien und Facility Management GmbH, Mödling</i></li> <li>▶ Lebenszyklus und Energie – <i>Mag. Karl FRIEDL, M.O.O.CON GmbH, Waidhofen</i></li> <li>▶ Optimierung – <i>Ing. Mag. Markus ASCHAUER, ATGA Facility Management, Wien</i></li> </ul> |  |

## B Ausbildung trifft Praxis

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <b>9.15 bis<br/>10.00 Uhr</b>  | <b>B1 Die FM Society</b>  | Für Studenten, Brancheneinsteiger und Interessierte<br>▶ Die wichtigsten FM Player in Österreich<br>▶ Organisationen – Personengruppen – Veranstaltungen   | Ing. Mag. Markus<br>ASCHAUER, ATGA Facility<br>Management, Wien  |
| Kaffeepause  |   |  |  |
| <b>10.30 bis<br/>11.15 Uhr</b>   | <b>B2 Gute Ausbildung – Gute Arbeit?</b>  | Absolventen von FM-Lehrgängen blicken auf Ihre Ausbildung zurück und berichten über Ihre Perspektiven in der Wirtschaft. Gesprächsrunde für Studenten und Interessierte.<br>Christian Grohs, sOM Objektmanagement GmbH, Wien/WIFI<br>DI Ralph Preiser, Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck/FH Kufstein<br>Erwin LUGER, MA, Siemens Gebäudemanagement und Service GmbH,<br>Salzburg/FH Kufstein |  |
| Kaffeepause  |   |  |  |
| <b>11.30 bis<br/>12.15 Uhr</b>   | <b>B3 Pro und Contra der österreichischen FM Ausbildungen – Bestimmt die Nachfrage das Angebot?</b> |  |  |
| Moderation DI Christian HUBER, Fachhochschule Kufstein<br>Prof. (FH) Ing. Mag. Albert MM PILGER, PFM, Graz<br>Ing. Herbert TABORSKY, HSG Zander, Wien<br>Ing. Karin EDER, Inter Ikea, Vösendorf<br>Andrea HAFTNER, MSc, FM-Plus Facility Management, Krems   |   |  |  |
| Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung  |   |  |  |
| <b>13.45 bis<br/>14.30 Uhr</b>   | <b>B4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis</b>   | ▶ Rück- und Überblick der aktuellen Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich FM<br>▶ Die Preisträger 2011  | Moderation Ing. Harald<br>STEINBERGER, MAS,<br>Immovement Immobilien<br>und Facility Management<br>GmbH, Mödling |
| Kaffeepause  |   |  |  |
| <b>15.45 bis<br/>16.30 Uhr</b>   | <b>B6 Table Rotating</b>  |  |  |
| ▶ Arbeitsplatz – Andreas GNESDA, Gnesda Real Estate & Consulting GmbH, Wien<br>▶ Ausbildung trifft Praxis – DI Christian HUBER, Fachhochschule Kufstein<br>▶ Vergabe – Christina NEKOLA, MAS, immovement Immobilien und Facility Management GmbH, Mödling<br>▶ Lebenszyklus und Energie – Mag. Karl FRIEDL, M.O.O.CON GmbH, Waidhofen<br>▶ Optimierung – Ing. Mag. Markus ASCHAUER, ATGA Facility Management, Wien |   |  |  |

Wir danken für die freundliche Unterstützung



## „Facility des Jahres“ und „ArchitektIn des Jahres“

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit von Gebäuden? Sollte neben der Ästhetik auch Funktionalität im Vordergrund stehen? Welchen Stellenwert hat Kommunikation aller Planungsbeteiligten und die Weiterentwicklung gemeinsamer Ideen und Prozesse?

Seit gut einem Jahrzehnt prämiert der Facility Preis Gebäude, bei deren Planung, Realisierung und Betrieb diese wichtigen Fragen im Vordergrund stehen. Zusätzlich vergibt eine Jury seit 2009 den Preis des „ArchitektIn des Jahres“ an Architekturschaffende, die interdisziplinär und vorrausschauend denken und für die integrative Planung selbstverständlich ist.



In der heutigen Zeit werden hohe Anforderungen an ein Gebäude gestellt, soll es doch idealerweise über Jahrzehnte seine Leistung bringen und nicht nach ein paar Jahren nicht mehr effizient nutz- und betreibbar sein. Daher sollte der Nachhaltigkeitsaspekt idealerweise bereits auf dem allerersten Vorentwurf des Gebäudes ersichtlich sein. Neben der Berücksichtigung der Lebenszykluskosten ist es entscheidend, dass Architekten, Bauingenieure und Facility Manager einen gemeinsamen Weg in der Planung und Realisierung sowie für den späteren Betrieb finden.

Für beide Preise bedeutet Architektur nicht nur visuell ansprechende Gebäude zu realisieren, nutzen und zu betreiben sondern eine Verbindung aus Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Die Vergabe der Preise „Facility des Jahres“ und „ArchitektIn des Jahres“ soll den Dialog weiterhin anregen und fördern.

Weitere Informationen und Details bei Mag. Caroline Rager und Gerlinde Luiza Schwaiger, T: 01 8174080-0, office@atga.com und architekt@atga.com

---

## FMA und IFMA Ausbildungspreis

Seit ihrer Gründung haben es sich FMA und IFMA Austria zu einer ihrer Hauptaufgaben gemacht, die Aus- und Weiterbildung im Bereich Facility Management zu fördern und zu unterstützen.

Durch den FMA und IFMA Ausbildungspreis werden auf die vielseitigen FM-Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Österreich aufmerksam gemacht. Gleichzeitig gibt dieser einen umfangreichen Überblick der aktuellen Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich FM.



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Wettbewerbes wird der Ausbildungspreis 2011 erstmals und einmalig unter dem Dach der Austrian FM Awards im Rahmen des ATGA Facility Kongresses – powered by FMA präsentiert und verliehen. Die Kooperation bzw. Zusammenlegung der Preise bietet allen Interessierten die einzigartige Möglichkeit, einen Einblick in die jüngsten Aus- und Weiterbildungsthemen zu geben.

Außerdem haben bereits am 25. April 2012 alle WettbewerbsteilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Rahmen einer Facility Management-Runde vorzustellen.

Weitere Informationen und Details bei Claudia Laubner, T: 01 51450 2520, office@fma.or.at

## C Arbeitsplatz

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>9.15 bis<br/>10.00 Uhr</b></p>                                   | <p><b>C1 Wertschöpfung schlägt Fläche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Flächenentwicklungen – Kostendruck vs. Büroform</li> <li>▶ Der demographische Faktor</li> <li>▶ Kosten Fläche vs. Kosten Personal, ergo Wertschöpfung</li> </ul>   | <p><i>Dr. Dieter LORENZ,<br/>Technische Hochschule<br/>Mittelhessen, Gießen</i></p>  |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>10.30 bis<br/>11.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>C2 Bürokonzepte im Veränderungsprozess</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Moderne Bürokonzepte: Kostenoptimierung vs. Innovationsmotor</li> <li>▶ Die menschliche Emotion als unterschätztes Projektrisiko</li> <li>▶ Alte Gewohnheiten erfolgreich in neue Systeme überführen</li> </ul>   | <p><i>Arlett DABERKOW, MA<br/>und Thomas TURNER,<br/>Siemens VAI Metals<br/>Technologies GmbH, Linz</i></p>                        |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>11.30 bis<br/>12.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>C3 Ressource Arbeitsfläche: Erfolgsfaktor oder Kostenproblem?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Arbeitsumgebung als Rahmen für Arbeit und Erfolg</li> <li>▶ Veränderung ist angesagt</li> <li>▶ Erfolgsfaktoren bei der Workplace-Optimierung</li> <li>▶ Produktivität versus Kosten pro m<sup>2</sup> als Wettbewerbsvorteil</li> <li>▶ Nutzungsflexibilität als Voraussetzung für zukunftsfähige Immobilien</li> </ul>   | <p><i>Dr. Andreas MEISTER,<br/>Move Consultants AG,<br/>Basel</i></p>  |
| <p>Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung</p> |   |  |
| <p><b>13.45 bis<br/>14.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>C4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rück- und Überblick der aktuellen Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten im Bereich FM</li> <li>▶ Die Preisträger 2011</li> </ul>  | <p><i>Moderation Ing. Harald<br/>STEINBERGER, MAS,<br/>Immovement Immobilien<br/>und Facility Management<br/>GmbH, Mödling</i></p> |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>14.45 bis<br/>15.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>C5 Wirtschaftliche Aspekte innovativer Arbeitsplatzkonzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Welchen Stellenwert haben Arbeitsplatzkosten im Kontext der Gesamtkosten?</li> <li>▶ Können Arbeitsplatzkonzepte und Büroraumformen einen Beitrag zur Kostenoptimierung leisten?</li> <li>▶ Anleitung zur Umsetzung anhand von Praxisbeispielen</li> </ul>   | <p><i>Andreas GNESDA, Gnesda<br/>Real Estate &amp; Consulting<br/>GmbH, Wien</i></p>   |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>15.45 bis<br/>16.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>C6 Table Rotating</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Arbeitsplatz – <i>Andreas GNESDA, Gnesda Real Estate &amp; Consulting GmbH, Wien</i></li> <li>▶ Ausbildung trifft Praxis – <i>DI Christian HUBER, Fachhochschule Kufstein</i></li> <li>▶ Vergabe – <i>Christina NEKOLA, MAS, immovement Immobilien und Facility Management GmbH, Mödling</i></li> <li>▶ Lebenszyklus und Energie – <i>Mag. Karl FRIEDL, M.O.O.CON GmbH, Waidhofen</i></li> <li>▶ Optimierung – <i>Ing. Mag. Markus ASCHAUER, ATGA Facility Management, Wien</i></li> </ul> |  |

## D Vergabe

|   |   |
|---|---|
| <b>9.15 bis<br/>10.00 Uhr</b>                                   | <p><b>D1 Impulsgespräch: Ansätze zur Verbesserung von Vergabeprozessen und Leistungsbeschreibungen I</b> – aus Sicht der Lieferanten von TGA Komponenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erfahrungen mit guten Vergabeprozessen und guten Leistungsbeschreibungen</li> <li>▶ Vorschläge und Ideen für die Verbesserung des Vergabeprozesses</li> </ul> <p><i>Moderation Eberhard HERRMANN, WEKA-Verlag Gesellschaft m.b.H., Wien<br/>Christian PILLWEIN, Beckhoff Automation GmbH, Bürs<br/>Martin STÖRMER, Danfoss GmbH, Guntramsdorf<br/>Ing. Günter BARTEL, Belimo Automation GmbH, Wien<br/>Ing. Alexander RIEMER, MBA, Alukönigstahl GmbH, Wien</i></p> |
| Kaffeepause   |   |
| <b>10.30 bis<br/>11.15 Uhr</b>                                  | <p><b>D2 Podiumsdiskussion: Ansätze zur Verbesserung von Vergabeprozessen und Leistungsbeschreibungen II</b> – aus Sicht des Investors, Planers und Betreibers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erfahrungen mit guten Vergabeprozessen und guten Leistungsbeschreibungen</li> <li>▶ Vorschläge und Ideen für die Verbesserung des Vergabeprozesses</li> </ul> <p><i>Moderation Mag. Franz ARTNER, a3 Wirtschaftsverlag GmbH, Wien<br/>Ing. Thomas KISS, MSc, Strabag Facility Management GmbH, Wien<br/>Ing. Werner FÜLÖP, Freudensprung Engineering GmbH, Wien<br/>DI Christian EBERHARD, Raiffeisen Evolution Project Development GmbH, Wien</i></p>        |
| Kaffeepause   |   |
| <b>11.30 bis<br/>12.15 Uhr</b>                                  | <p><b>D3 Vergabe von Reinigungsleistungen aus Sicht der Voestalpine Standortservice und Steweag-Steg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Herausforderungen und Lösungsansätze</li> <li>▶ Leistungssteuerung und Qualitätssicherung</li> <li>▶ Erfahrungswerte mit externen Dienstleistern</li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>DI Florian Burgstaller,<br/>voestalpine Standortservice<br/>GmbH, Wien<br/>Erich SCHÖBER, Steweag<br/>Steg GmbH, Graz</i></p>  |
| Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung |   |
| <b>13.45 bis<br/>14.30 Uhr</b>                                  | <p><b>D4 Erfolgsfaktoren bei der Vergabe von FM Leistungen aus rechtlicher Sicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wichtige Entscheidungen des Auftraggebers</li> <li>▶ Wichtige Bestimmungen im Leistungsvertrag – Regelungen zur nachhaltigen Sicherstellung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit</li> <li>▶ Erfahrungen mit FM-Beschaffungsprozessen öffentlicher Auftraggeber</li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>Mag. Gregor STICKLER,<br/>Schramm &amp; Oehler<br/>Rechtsanwälte, Wien</i></p>   |
| Kaffeepause   |   |
| <b>14.45 bis<br/>15.30 Uhr</b>                                  | <p><b>D5 FM Dienstleistungen zwischen Anspruch und Realität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Was wird von FM erwartet</li> <li>▶ Interne FM Organisation vs. externer Dienstleister</li> <li>▶ Kosten vs. Qualität</li> <li>▶ Wie beeinflussen Ausschreibung und Leistungsverzeichnis die Qualität</li> </ul> <p><i>Moderation Ing. Mag. Markus ASCHAUER, ATGA Facility Management<br/>Ing. Thomas KISS, MSc, Strabag Facility Management GmbH<br/>Ing. Karl-Heinz LEHOCKY, MSc, FMA Gebäudemanagement GmbH<br/>Ing. Kurt Helmut MRAZ, MSc, Flughafen Wien AG<br/>Ing. Peter KOVACS, Magistratsabteilung 34, Stadt Wien</i></p>                           |



# E Optimierung

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>9.15 bis<br/>10.00 Uhr</b></p>                                   | <p><b>E1 Optimierung von Bewirtschaftungskosten und Kundenzufriedenheit während der Planungsphase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aufdecken von Entwicklungspotenzialen durch Kundenbefragung</li> <li>▶ Optimierungspotenziale und Handlungsempfehlungen</li> <li>▶ Was bewegt den Kunden?</li> </ul>   | <p><i>Erwin LUGER, MA,<br/>Siemens Gebäude-<br/>management &amp; Services<br/>GmbH, Salzburg</i></p> |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>10.30 bis<br/>11.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>E2 Revitalisierung – Chancenpotential für Corporates</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bestandssanierung ist oft zu kurz gesprochen</li> <li>▶ Zukunftsfähige Nutzungskonzepte durch Revitalisierungsprojekte</li> <li>▶ Flächenoptimierung - der größte Hebel</li> <li>▶ Lebenszykluskosten als wesentliche Entscheidungsgrundlage</li> </ul>   | <p><i>Mag. Karl FRIEDL,<br/>M.O.O.CON GmbH,<br/>Waidhofen</i></p>                                    |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>11.30 bis<br/>12.15 Uhr</b></p>                                  | <p><b>E3 Anlagen- und Gebäudesimulation</b> – ein ganzheitlicher Ansatz zur Analyse von Einsparpotentialen bei der Planung in Neubau und Sanierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Warum Gebäudesimulation?</li> <li>▶ Welche Fragen werden beantwortet?</li> <li>▶ Projekterstellung und Ergebnisse</li> </ul> <p><i>Ing. Heinz MIHATSCH, MAS, Bacon Gebäudetechnik GmbH &amp; Co KG, Wien,<br/>FMA Vorstandsvorsitzender<br/>Ing. Peter KOVACS, MA 34, Stadt Wien<br/>DI Margot GRIM, e7 Energie Markt Analyse<br/>DI Werner ERHART-SCHIPPEK, MSc, MRICS, LIG Steiermark<br/>Franz FLEISCHMANN, Erste Group Immorent</i></p>     |  |
| <p>Mittagspause mit der Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung</p> |   |  |
| <p><b>13.45 bis<br/>14.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>E4 Prozessoptimierung – Streben nach funktionaler Brillianz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grundlagen der Prozessoptimierung</li> <li>▶ Zusammenspiel Prozessentwicklung, -optimierung und Reengineering</li> <li>▶ Beispiele aus der Praxis</li> </ul>   | <p><i>DI Andreas PREE,<br/>Palfinger AG, Lengau</i></p>  |
| <p>Kaffeepause</p>   |   |  |
| <p><b>14.45 bis<br/>15.30 Uhr</b></p>                                  | <p><b>E5 FM Dienstleistungen zwischen Anspruch und Realität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Was wird von FM erwartet</li> <li>▶ Interne FM Organisation vs. externer Dienstleister</li> <li>▶ Kosten vs. Qualität</li> <li>▶ Wie beeinflussen Ausschreibung und Leistungsverzeichnis die Qualität</li> </ul> <p><i>Moderation Ing. Mag. Markus ASCHAUER, ATGA Facility Management<br/>Ing. Thomas KISS, MSc, Strabag Facility Management GmbH<br/>Ing. Karl-Heinz LEHOCKY, MSc, FMA Gebäudemanagement GmbH<br/>Ing. Kurt Helmut MRAZ, MSc, Flughafen Wien AG<br/>Ing. Peter KOVACS, Magistratsabteilung 34, Stadt Wien</i></p> |  |



## Where does adventure live? – Die ATGA Networking Games

Die Förderung von Kommunikation und Networking unter den Teilnehmern ist seit jeher ein Hauptanliegen des ATGA Facility Kongresses. Dieses Jahr bieten die ATGA Networking Games erstmals eine unkonventionelle und innovative Möglichkeit neue Kontakt zu knüpfen und nebenbei auch Spaß zu haben.

Die Teilnahme an den Networking Games ist eine neue Plattform, um Kollegen anderer Unternehmen, Studenten, Personen aus der Wissenschaft und Wirtschaft, oder vielleicht sogar zukünftige Mitarbeiter und Kollegen, kennenzulernen, indem man gemeinsam im Team Aufgaben löst.

Die Spiele umfassen fünf Disziplinen mit den Schwerpunkten Wissen, Geschicklichkeit und Teamarbeit. Jedes Team besteht dabei aus 6–8 Personen, wobei die Zusammensetzung der Teams am Kongress ausgelost wird. So wird garantiert, dass sich neue Kontakte ergeben und man seine Teamkollegen vorher nicht zwingendermaßen kennt.

Insgesamt besteht für 8–10 Teams sich gemeinsam den ATGA Networking Games zu stellen und zu versuchen, den Wettbewerb für sich zu entscheiden. Im Laufe der Spiele wird es nicht nur möglich sein, sich untereinander besser kennenzulernen, die Networking Games bieten auch eine Abwechslung vom restlichen Kongressgeschehen, bei der das Vergnügen nicht zu kurz kommen soll.

Start der ATGA-Networking Games am 20. Juni 2012, 16:30 Uhr. Anmeldungen zur Teilnahme ab sofort bis einschließlich 20. Juni 2012, 10 Uhr möglich.

Für weitere Informationen und Ihre Benefits eines Sponsorings stehen Ihnen Mag. Caroline Rager oder Angelika Hann, T: 01 8174080-0 oder [office.atga@free.fr](mailto:office.atga@free.fr), zur Verfügung.

Noch besteht die Möglichkeit, Sponsor und Leader eines Teams zu werden.  
Wir danken bereits jetzt allen Sponsoren für Ihre Unterstützung!



# ANMELDUNG FACILITY KONGRESS 2012

Bitte pro Person ein eigenes Blatt ausfüllen!

## Mittwoch, 20. Juni 2012

### Block A

- A1 Büro- und Gewerbeimmobilien für eine „Post-...
- A2 Der Weg zur Energieautarkie für großvolumige ...
- A3 Rechnet sich „green“?
- A4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis
- A5 Energetische Qualitätssicherung als Schlüssel ...
- A6 Table Rotating

### Block B

- B1 Die FM Society
- B2 Gute Ausbildung – Gute Arbeit?
- B3 Pro und Contra der österreichischen FM ...
- B4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis
- B6 Table Rotating

### Block C

- C1 Wertschöpfung schlägt Fläche
- C2 Bürokonzepte im Veränderungsprozess
- C3 Ressource Arbeitsfläche: Erfolgsfaktor oder ...
- C4 Der FMA und IFMA Ausbildungspreis
- C5 Wirtschaftliche Aspekte innovativer ...
- C6 Table Rotating

## Donnerstag, 21. Juni 2012

### Block D

- D1 Impulsgespräch: Ansätze zur Verbesserung von ...
- D2 Podiumsdiskussion: Ansätze zur Verbesserung ...
- D3 Vergabe von Reinigungsleistungen aus Sicht der ...
- D4 Erfolgsfaktoren bei der Vergabe von FM Leistungen ...
- D5 Dienstleistungen zwischen Anspruch und Realität

### Block E

- E1 Optimierung von Bewirtschaftungskosten und ...
- E2 Revitalisierung – Chancenpotential für Corporates
- E3 Anlagen- und Gebäudesimulation – ein ...
- E4 Prozessoptimierung – Streben nach funktionaler ...
- E5 Dienstleistungen zwischen Anspruch und Realität

Das komplette Programm können Sie auf unserer Homepage ansehen und auch downloaden.

**Golden Card** für das gesamte Programm **EUR 980,-**

**Tageskarte** pro Block: **EUR 490,-**

**Abendevent** Ticket für Nicht-Kongressteilnehmer: **EUR 150,-**

NAME/FIRMA \_\_\_\_\_

ADRESSE \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

TELEFON \_\_\_\_\_

FAX \_\_\_\_\_

E-MAIL \_\_\_\_\_

DATUM \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_